

Golf GTI - Golf GTD

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Juni 2013 um 12:46

Wolfsburg / München, 06. Juni 2013 - GTD - diese drei Buchstaben sagen alles. Sie stehen für „Gran Turismo Diesel“ - den Langstreckenexpress im Golf Programm. Jetzt gibt es einen neuen Golf GTD. Mit 135 kW / 184 PS, bis zu 380 Nm Drehmoment, lediglich 4,2 l/100 km Durchschnittsverbrauch und CO₂-Emissionen von nur 109 g/km ist dieser sportlich-scharf gezeichnete GTD stärker, sparsamer und sauberer als je zuvor. Gegenüber dem Vorgängermodell ergeben sich 14 zusätzliche PS, 30 Nm mehr Drehmoment, 0,9 l/100 km weniger Verbrauch und um 25 g/km verbesserte CO₂-Emissionen. Optional bietet Volkswagen den GTD mit einem automatisch schaltenden Doppelkupplungsgetriebe (DSG) an; auch hier weist ein Verbrauch von nur 4,5 l/100 km (CO₂: 119 g/km) den Selbstzünder als hocheffizientes Auto aus. Mit beiden Getriebeversionen erfüllt der neue Golf GTD die ab 2014 in Kraft tretende Euro-6-Abgasnorm.

GTD-Effizienz - neuer 2.0 TDI

Start-Stopp-System und 7,5 Sekunden. Als erster GTD hat dieser Golf serienmäßig ein Start-Stopp-System an Bord und nutzt im Rekuperationsmodus die Schubphasen zum Aufladen der Batterie. Der 2,0-Liter-Common-Rail-Turbodiesel der Baureihe EA288 wurde allerdings nicht nur mit diesen „BlueMotion Technologies“ vernetzt, sondern komplett neu konstruiert. Die Folge: pure Effizienz. In nur 7,5 Sekunden beschleunigt der Golf GTD auf 100 km/h. Das klassische Überholmanöver (80 auf 120 km/h) bringt der Volkswagen im 4. Gang in sicheren 6,0 Sekunden hinter sich. 230 km/h Höchstgeschwindigkeit (DSG: 228 km/h) deklarieren ihn ebenfalls als echten Sportwagen. Gleiches gilt für das maximale Drehmoment von skizzierten 380 Nm, das ab 1.750/min bis konstant 3.250/min anliegt.

GTD-Performance - XDS+ und Progressivlenkung

Souveräne Handlingeigenschaften. Attribute seiner sportlichen Sonderstellung sind zudem serienmäßige Features wie die weiterentwickelte Fahrdynamikfunktion XDS+, die ebenso direkte wie komfortable Progressivlenkung, das Sportfahrwerk (minus 15 mm) und die 17-Zoll-Felgen (Typ „Curitiba“) mit 225er Reifen. Diese Kombination führt zu Handlingeigenschaften, die in den Bereich hochklassiger und hochpreisiger Sportwagen vordringen. Soundaktor und Fahrprofilwahl. Ein exklusiv für den Golf GTD entwickelter Soundaktor untermalt auf Wunsch die Arbeit des TDI akustisch: Der via CAN-Bus gesteuerte Soundaktor erzeugt in Abhängigkeit von der Motordrehzahl und dem gewählten Modus der in diesem Fall automatisch installierten Fahrprofilwahl einen komfortorientierten Sound (Modi „Normal“ und „Eco“) oder ein kraftvoll-kerniges Timbre (Modus „Sport“). Das Motorgeräusch wird über den vorn im

Motorraum integrierten Aktor via Windschutzscheibe in den Innenraum geleitet und dort als realer von außen über die Abgasanlage erzeugter Sound erlebt; außen ist dieser Sound indes nicht wahrnehmbar. Je schneller der GTD fährt, um so leiser wird das Geräusch, um den Langstreckenkomfort nicht zu beeinflussen.

GTD-Exterieur - Bi-Xenon und LED-Rücklichter Serie

Abbiegelicht im Frontspoiler. Wie der neue Golf GTI, so verlässt auch der Golf GTD das Werk Wolfsburg serienmäßig mit Bi-Xenonscheinwerfern inklusive Abbiegelicht. Der beim Golf GTI rot lackierte Streifen an der Frontpartie glänzt beim GTD indes in dezent-edlem Chrom. Dieser Chromstreifen erstreckt sich bis in die Scheinwerfer und unterteilt sie in einen oberen Bereich mit LED-Tagfahrlicht und Bi-Xenonelementen sowie einen unterem Part mit dem Blinker. Darunter erschließt sich der eigens für die GT-Modelle gestaltete Stoßfänger mit den rechts und links integrierten LED-Nebelscheinwerfern (optional) sowie glänzend schwarz lackierten Luftleitelementen und dem unteren Kühlergrilleinsatz mit schwarzer Wabenstruktur. Privacy-Verglasung im Fond. Im Heckbereich weisen die abgedunkelten LED-Rückleuchten mit dem in Höhe der Tornadolinie integrierten weißen Streifen für die Rückfahrcheinwerfer, das auf der linken Seite angebrachte Abgas-Doppelendrohr in Chrom, der GT-spezifische Dachkantenspoiler samt seitlichen Aerodynamikelementen auf der Heckscheibe und das GTD-Emblem auf den sportlichsten Golf TDI aller Zeiten hin. Erstmals ist es bei den „GT-Modellen“ darüber hinaus ab Werk möglich, die Fondscheiben um 90 statt 65 Prozent abgedunkelt zu bestellen. Wie für den Golf GTI stehen als Serienlackierung auch für den neuen GTD zudem die drei klassischen GT-Außenfarben „Tornado-rot“, „Schwarz“ und „Pure White“ zur Auswahl.

GTD-Interieur - ergonomisch perfekt

Sportsitze mit Stil. Über serienmäßig weiß beleuchtete Edelstahl-Einstiegsblenden entern die Passagiere den Innenraum. Fahrer und Beifahrer nehmen auf Sportsitzen mit einem klassischen GT-Karo-Stoffmuster Platz - im GTD (und GTI) „Clark“ genannt. Konzeptionell sind die Sitze des GTI und GTD identisch. Vorn sind sie generell höhenverstellbar sowie mit einer manuellen Lordosenstütze und Sitzlehnentaschen ausgestattet; ihre ergonomischen Eigenschaften gelten als perfekt. Optisch setzt der GTD statt auf rote GTI-Elemente auf eine Melange aus schwarzen, grauen und weißen Farbtönen sowie Chromteilen; optional kann eine Lederausstattung („Vienna“) geordert werden. Ein schwarzer Dachhimmel rundet das sportliche Ambiente nach oben hin ab. Touchscreen und Ambientebeleuchtung. Neben der Klimaautomatik (Climatronic), der Müdigkeitserkennung und dem Radiosystem Composition Touch (u.a. mit SD-Karten-Slot und AUX-IN-Schnittstelle) ist eine serienmäßige Ambientebeleuchtung an Bord. Die aus gebürstetem Edelstahl gefertigten Kappen der Pedale und Fußstütze, das unten abgeflachte und auffallend gut in der Hand liegende Dreispeichen-Multifunktions-Sportlederlenkrad (mit Aluminium-Applikationen), ein GTD-Schaltknauf und das Kombiinstrument mit den erweiterten Einstellmöglichkeiten der Multi-funktionsanzeige „Premium“ zeugen ihrerseits vom exklusiv-

sportlichen Flair an Bord des neuen Golf GTD.

Hightech-GTD - Assistenz mit System

Navigation mit Google Earth™. Als erster Golf GTD startet die sportliche Langstreckenikone – über Technologien wie das XDS+ und die Progressivlenkung hinaus – mit serienmäßigen Systemen wie einer Müdigkeitserkennung und Multikollisionsbremse durch. Zu den optionalen Hightech-Features gehören indes die automatische Abstandsregelung ACC, das Umfeldüberwachungssystem Front Assist plus City-Notbremsfunktion, der Spurhalteassistent Lane Assist oder die neueste Generation der adaptiven Fahrwerksregelung DCC (inklusive Fahrprofilwahl). Neu an Bord ist zudem ein individuell für die Baureihe entwickelte 400-Watt-Soundsystem von Dynaudio. Ebenfalls als Option neu im Programm: Car-Net zur Übermittlung von Online-Informationen wie dem Google Earth™-Kartenservice.